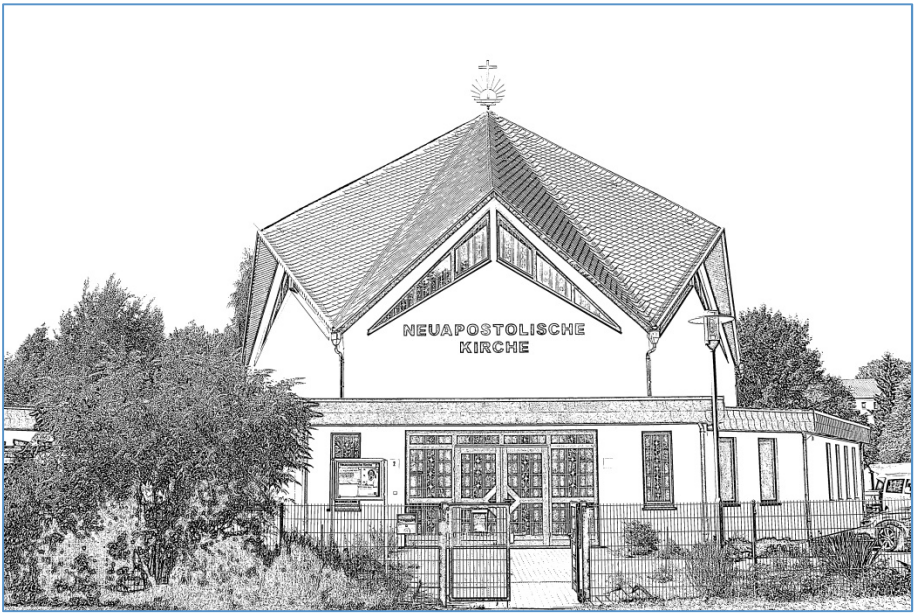
Gemeindebrief

Gemeinde Gotha

Februar 2020



„Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe Glauben gehalten“
2.Timotheus 4,7

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland

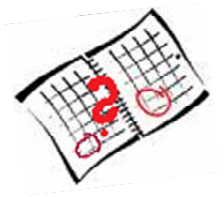
Plakat des Monats Februar 2020

Hier bin ich

… aktiv – was nicht nur ein schöner Ausgleich zum Job ist, sondern sinnstiftend.

(NAKI)

Kalender des Stammapostels



- 07.02. Niamey (Niger - Westafrika)
- 09.02. Pô (Burkina Faso - Westafrika)
- 16.02. Hagen (Deutschland)
- 21.02. Lahore (Pakistan)
- 23.02. Karachi (Pakistan)

(NAKI)

Gottesdienste

Datum	Thema	Bibelwort
02.02.	Zeit des Gesetzes – Zeit der Gnade	Johannes 1, 17
05.02.	Dem Armen beistehen	3. Mose 25, 35
09.02.	Gottes Liebe erwidern	1. Korinther 13, 13
12.02.	Gottes Treue (Bibelkunde)	1. Mose 9, 12-13
	Bibellesung:	1. Mose 9, 1.8-17
16.02.	Nächstenliebe	Galater 5, 14
19.02.	Wohltaten Gottes	Römer 2, 4
23.02.	Feindesliebe	Matthäus 5, 44.45
26.02.	Der Versung widerstehen	Markus 1, 12.13
JGD	Gott um Weisheit bitten	2. Chronik, 1, 9.10

(NAKI)

Wort zum Monat

Liebe Geschwister!

„Der Weg in die Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert“, so sagt ein wohlbekanntes Sprichwort. Nun, in die Hölle wollen wir ganz gewiss nicht, im Gegenteil; dennoch bietet sich uns jederzeit die Gelegenheit, gute Vorsätze zu erinnern und dabei (Zwischen-) Bilanz zu ziehen: Habe ich von dem, was ich mir vornahm, etwas erreichen oder umsetzen können? Was blieb auf der Strecke? War die Umsetzung einzelner Vorsätze überhaupt realistisch, oder im Einzelnen doch zu hoch angesetzt? Die aus solcher Bilanz gewonnenen Erkenntnisse können ernüchternd, aber auch motivierend sein.

Apostel Paulus hat am Ende seiner Tage eine persönliche Lebensbilanz gezogen: „Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe Glauben gehalten.“ Sein persönlicher Rückblick ließ ihn eine ausgewogene Bilanz feststellen. Es gab Kampf, Niederlagen und Rückschläge, die Nähe zu Gott und Jesus Christus jedoch gab ihm Kraft, Glauben zu behalten. Er ließ keine Distanz zu Jesus Christus aufkommen. Deshalb konnte er auf „die Krone der Gerechtigkeit“ hoffen.

Paulus‘ Erfahrungen lassen sich durchaus auf unser Leben übertragen. Wir erleben Gutes und weniger Gutes, machen unterschiedliche Erfahrungen und sind auch im Glauben unterschiedlichsten Herausforderungen ausgesetzt. Sicherheit gibt uns die bleibende Nähe zu Christus, der uns frei macht. Buße und Reue vorausgesetzt, befreit er uns von Sünde und so der Sorge, vor Gott nicht bestehen zu können. Im Heiligen Abendmahl genießen wir Leib und Blut Jesu und erhalten so Kraft für das in uns wohnende göttliche Leben. Gott will vollenden und mit dir und mir in ewiger Gemeinschaft leben. Ohne Christus wäre diese Perspektive nicht gegeben. Darum: Keine Distanz zu Jesus! Und wenn’s sein muss: Kämpfe den guten Kampf!

Prüfen wir neben jedem anderen guten auch immer wieder den Vorsatz, „ihm treu zu sein, bis an mein (unser) Ende“. Der Lohn, die Krönung wird die ewige Gemeinschaft mit Gott und Jesus Christus sein.

Mit lieben Grüßen
Thorsten Beutz

(Bischof Beutz ist zuständig für die Bezirke Bremen, Emden, Estland, Finnland, Oldenburg und Wilhelmshaven)

Neuapostolische Kirche International
Stammapostel Jean-Luc Schneider

Liebe Glaubensgeschwister,

das neue Jahr steht an. Ein hoffentlich gutes vergangenes Jahr liegt hinter Ihnen! Ich wünsche mir, dass Sie immer wieder genug Gründe finden, unserem Herrn für alle erwiesenen Wohltaten zu danken und ihm die Ehre geben!

Nun bricht das neue Jahr 2020 an.
Im Einklang mit allen Aposteln wünsche ich Ihnen ein gesegnetes und friedliches Neues Jahr. Und auch hier gilt mein Wunsch: Möge es ein Jahr der Freude und der Zuversicht für uns alle werden!

Es ist schon ein bisschen Tradition geworden, dass ich in Abstimmung mit den Bezirksaposteln jeweils eine Jahresbotschaft zu Neujahrherausgebe. Das will ich auch diesmal tun.

Unser Jahresmotto 2020 lautet: **Christus macht frei!**

Ich berufe mich dabei auf einen Bibeltext, den wir im Galaterbrief des Apostels Paulus finden: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!“ (Galater 5,1).

Freiheit – das ist hohes, kostbares Gut! Das wissen wir alle. Als Gottes Kinder schauen wir dabei nicht allein auf unser irdisches Dasein. Wir stellen die Freiheit in Christus an die erste Stelle. Was heißt denn das, frei zu sein in Christus?

Ich möchte das so beantworten:

1. **Der Dreieinige Gott, Vater, Sohn und Heilige Geist, ist völlig frei von allen Zwängen.**
Für ihn gibt es keine Grenzen, keine Einengungen, keine Fremdbestimmtheit. Seine Liebe zu uns Menschen ist bedingungslos. Sie wird weder vom Verhalten des Einzelnen noch durch menschliche Unvollkommenheiten beeinflusst.

2. **Uns als Menschen steht es nun völlig frei, diese Liebe Gottes zu erwidern oder nicht.**
Wir dürfen die Freiheit wählen. Um erlöst zu werden, müssen wir Christus nachfolgen.

3. **Christus macht uns frei!** Er will uns befreien von der Sünde, vom Bösen, von allen Bedrängnissen.

Es geht also um eine ganz andere Freiheit, um die seelische Freiheit. Sie wird uns von Gott geschenkt und ist Ausdruck seiner Liebe zu uns.

Für das Jahr 2020 empfehle ich, dass wir uns auf diese geistliche Dynamik konzentrieren: Christusmacht frei!

Eins ist mir dabei sehr wichtig:

Freiheit in Christus ist kein Selbstzweck, kein Gutschein, kein eigener Verdienst. Freiheit ist ein Geschenk Gottes, das sich niemand verdienen kann. Der Herr zwingt sie uns nicht auf. Aber er befreit den, der sich befreien lassenwill!

Lassen wir uns vom Herrn befreien, indem wir uns ganz dem Wirken des Heiligen Geistes hingeben.
Er erinnert uns daran, dass wir Kinder Gottes sind. Weil wir wissen, dass uns der Allmächtige Gott liebt, blicken wir zuversichtlich in die Zukunft. Selbst in Bedrängnis vertrauen wir auf Gott. Das befreit uns von unnötigen Sorgen um uns selbst.

Indem wir Christus treu bleiben, bestimmen wir über unsere Zukunft. Unser Wunsch ist es, für immer bei Christus zu sein, in der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes.

Gemeinsam mit allen Aposteln grüße ich Sie alle herzlich und wünsche Ihnen ein gesegnetes, gutes und zuversichtliches Neues Jahr!

(NAKI)

(neuapostolisch.de)

Seniorenbrief

Behutsamkeit Februar 2020

Liebe Glaubensgeschwister,

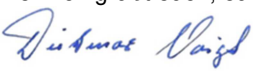
als Kind habe ich oft von meinen Eltern und Großeltern den Satz gehört: **„Geh damit behutsam um!“** Es war ihnen wichtig, dass ich lernte, Dinge zu achten und mit ihnen vorsichtig umgehe. Dabei waren es keine teuren und wertvollen Sachen. Sie waren aber nötig und nicht so leicht zur damaligen Zeit zu bekommen. Die „Sonntagskleidung“, neue Schuhe und Opas Werkzeuge gehörten dazu.
Behutsamkeit ist jedoch viel umfassender zu sehen. Allein die sinnverwandten Wörter, wie Sorgfalt, Gründlichkeit und Besonnenheit drücken die große Spannweite aus. Es sind gute Eigenschaften.
Sie bereichern das Leben - auch unser Gemeindeleben

Im Wort "Behutsamkeit" steckt "behütet sein". Denken wir an das Bibelwort: „Auch bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; **ich will heben und tragen und erretten.**“ (Jesaja 46,4) Was für eine liebevolle Zuwendung. Machen sie nicht besonders denen Mut, die durch so manche Bedrängnis müde geworden sind? Gott will dich heben. Aufheben, was verloren gegangen, damit Freude und Zuversicht einkehrt und will dich hochheben, damit du einen anderen Blick wieder bekommst. Er will hindurchtragen, weil die Kraft manchmal einfach nicht mehr reicht und Gott will erretten durch seine unendliche Gnade. **All das erleichtert das „Ja“ zum Altwerden.** Natürlich treten Eigenschaften zu Tage, die man vorher an sich nicht kannte. Sie zu akzeptieren ist nicht so einfach. Doch in der „ Altersschatzkiste“ liegt auch ein großer Reichtum: Alt zu sein bedeutet: Ich darf auf ein langes Leben zurückschauen. Ich habe mit Gottes Hilfe vieles schaffen können, vieles ausgehalten und bewältigt.
Ich las kürzlich eine sehr schöne Übersetzung von den Worten in Micha 6,8: **„Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was Gott bei dir sucht: Gerechtigkeit tun, Freundlichkeit lieben und behutsam mitgehen mit deinem Gott.**“ (J. Ebach) Einfach mit Gott gehen, weil wir erst dadurch **Gottes liebevolle Behutsamkeit wahrnehmen** können. Er will nicht, dass wir durch die Zeit gehen, ohne zu wissen, was richtig und was falsch ist.

Liebe Geschwister, Gebote und Regeln sind für den Einzelnen und für eine funktionierende Gemeinschaft wichtig. Gott weiß sehr genau, dass der Mensch ohne Regeln nicht leben kann. **Gesetze, klare Anweisungen und Regeln können uns Menschen verändern. Verwandeln können sie uns nicht.** Verwandlung ist ein Prozess. Er beginnt mit der Liebe und Gnade Gottes und wird ständig durch sein bedingungsloses „Ja“ zu uns fortgesetzt. Paulus schreibt: Gehört also jemand zu Christus, dann ist er ein neuer Mensch. Was vorher war, ist vergangen, etwas völlig Neues hat begonnen. (2.Korinther 5,17 HfA) Dieses Neue ist die Gewissheit: „Ich werde geliebt.“ Ich muss mir nicht Anerkennung und Liebe bei Gott verdienen. Das gibt meinem Leben einen ganz neuen Wert. Wir brauchen nicht die Augen vor dem Altern verschließen. In der Bibel hat es einen Wert und besitzt eine Würde. Es gibt keine Abwertung. In jedem Lebensabschnitt können wir seine bedingungslose Liebe erfahren.

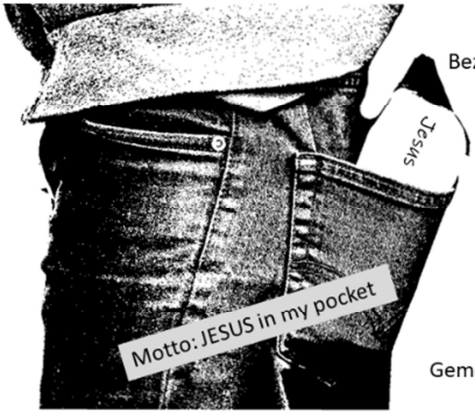
Ich wollte einmal beim Kirchenbau eine Arbeit schnell zu Ende bringen. Es ging schief und ich stand ratlos da. Ein Glaubensbruder nahm es wahr und sah, was ich brauchte. Keine Vorwürfe und keine verletzenden Bemerkungen, nur ein Satz**: „Das kriegen wir schon wieder hin.“** Es tut gut, solche Worte zu hören, wenn wir einmal versagt haben oder wenn etwas in die Brüche geraten ist. Solche Erfahrungen machen unser Leben hell. Sie weiten den Blick und wir können in manchen Punkten ruhiger und gelassener werden. Dieser Weitblick zeigt uns schön, was wir brauchen: „Jesus, ja ich brauch dich; ich muss dich immer haben. Herr, segne mich!“ (GB 199)

Herzlich grüßt euch, euer



Der Seniorenbrief wird von unserem Ältesten i.R. monatlich verfasst.

Jugendfreizeit 2020



Wer:
Jugendliche und Konfirmanden 2021
Bezirke Gotha – Erfurt – Zwickau – Leipzig

Wann:
05. – 07.06.2020

Wo:
KiEZ Ferienpark Feuerkuppe
bei Sondershausen

Was gibt es:
Sport, Spiel, Freizeit, Party
Gemeinschaft, Gespräche und Gottesdienst
mit Bischof Beutz aus Wilhelmshaven

Kosten: 50 € pro Person; Anmeldung bei deinem Jugendleiter bis Ende Februar
Neugierig? Fragen? Wende dich einfach an deinen Jugendleiter.

Korrektur Reinigungsplan 1. Halbjahr 2020

Beginn Do-Morgen / Ende Mi-Abend

	Januar				Februar				März					April				Mai					Juni			
Gruppe	5	12	19	26	2	9	16	23	1	8	15	22	29	5	12	19	26	3	10	17	24	31	7	14	21	28
1				x					x					x					x					x		
2					x					x					x					x					x	
3	x					x					x					x					x					x
4		x					x					x					x					x				
5			x					x					x					x					x			

Termine

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Bemerkung
So	02.02.	10.00	Gottesdienst mit Ev Schwind	
			Sonntagsschule mit Di Schneider	
		11.15	Religionsunterricht	
Mo	03.02.	19.30	Chorprobe	
Di	04.02.	15.00	Seniorentreffen	
Mi	05.02.	19.30	Gottesdienst mit Ev Schwind	
Fr	07.02.	19.30	Vorsteherbesprechung mit BÄ Schneider	NAK Ilmenau
			Chorprobe Bezirkschor	NAK Meiningen
So	09.02.	10.00	Gottesdienst mit Ev Schulz	
			Sonntagsschule mit Schwester Schwind	
			Jugendgottesdienst mit Pr Schneider	NAK Meiningen
Mo	10.02.	19.30	Chorprobe	
Di	11.02.	19.30	Ämterbesprechung	
Mi	12.02.	19.30	Gottesdienst mit Pr Lange	
So	16.02.	10.00	Gottesdienst mit Ev Schwind	
			Sonntagsschule mit Di Pieth	
		11.15	Religionsunterricht mit Bruder Schwind	
Mo	17.02.	19.30	Chorprobe	
Mi	19.02.	19.30	Gottesdienst mit Pr Solbrig	
		20.30	Besprechung GB Redaktionsteam	
So	23.02.	10.00	Gottesdienst mit Ev Schwind	
			Sonntagsschule mit Di Schneider	
		11.15	Religionsunterricht mit Schwester Möller	
Mo	24.02.	19.30	Chorprobe	
Mi	26.02.	18.00	Arbeitsbesprechung Ökumenischer Arbeitskreis Gotha	Katholische Pfarrgemeinde St. Bonifatius
		19.30	Gottesdienst mit Pr Möller	

Impressum

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland - Gemeinde Gotha, Kesselmühlenweg 2, 99867 Gotha, Tel.: 03621 - 36 91 39

Leitung: Michael Schwind | Titelfoto: Neuapostolische Kirche Gotha (N. So.)

Kontakt: gemeindebrief@nak-gotha.info Internet: www.nak-gotha.info

Auflage: 150 Stück, erscheint monatlich

Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers ©2007 - 2020 NAK Gotha